

Vereinsgeschichte von 1956 bis 2014

1956 Am 29.1.56 treffen sich auf Anregung von Franz Kern 20 Ginsheimer im Gasthaus Schäfer, um einen Verein ins Leben zu rufen. 1. Vorsitzender wird Franz Kern, 2. Vorsitzender Hans Wilhelm, Schriftführer Werner Kühnel, Kassierer Michael Kern und Vogelwart Richard Schiffmann.

Motto des Vereins wird „*Vögel schützen - Menschen nützen*“.

Mit Unterstützung der Gemeinde werden bald 20 Nistkästen in den Klauern aufgehängt.

24.11.56 erste Vogelausstellung (Gasthaus Schäfer)

1957 Bau der ersten Volieren und Käfige für Ausstellungen.

1958 Bedingt durch die Ringbestellungen wird es notwendig, dem Hessischen Kanarienzüchterverband beizutreten. Anschaffung der ersten Fachliteratur.

Aufnahme zweier weiterer Vogelschutzgebiete, die Neuaue und die Vierzig Morgen.

Erste Teilnahme von Vereinsmitgliedern an der Hessischen und der Deutschen Meisterschaft.

November erster Familienabend.

1959 Anschaffung der ersten Prämierungskäfige.

Gemeinsame Ausstellung mit den Bauschheimer Vogelfreunden.

1962 Eintritt in die Sport- und Kulturgemeinde.

Beitritt zum Deutschen Bund für Vogelschutz als kooperatives Mitglied.

1963 Birkenwäldchen wird Vogelschutzgebiet.

1964 Franz Kern übergibt sein Amt als 1. Vorsitzender an Werner Kühnel.

1966 Der Verein wird zehn Jahre alt und bietet folgende Veranstaltung:

Generalversammlung des Hessischen Kanarienzüchterverbandes. Luftballonwettfliegen. Filmvorführung in Verbindung mit dem Volksbildungswerk, Greifvogel-Flugvorführung, Vogelausstellung erstmals in der Turnhalle, Familienabend mit Einweihung des Tischbanners, Ehrung der Gründer und Überreichung der Vereinsnadel an alle anwesenden Mitglieder.

Das Pappellager wird Vogelschutzgebiet. Die Einweihung des Tischbanners wird von Bürgermeister Wilhelm Bender vollzogen.

In den Vogelschutzgebieten werden 92 neue Nisthilfen aufgehängt.

1968 Erstmals Beteiligung beim Altrheinfest.

1969 zählt der Verein 57 Mitglieder

1970 wird das Vereinslokal Schäfer gewechselt. Man findet Versammlungsräume im Gasthaus Wilhelm Reinheimer und schließlich im Kasino der alten Turnhalle.

1971 Werner Kühnel übergibt sein Amt als 1. Vorsitzender an Josef Hügel.

Vogelschutzgebiet Pappellager wird wegen dem Bau der Panzerstraße aufgegeben.

Erste Vogelausstellung im Bürgerhaus und Bezug der Lagerräume im Keller.

Verstärkte Aktivitäten im Birkenwäldchen als einziges hochwasserfreies Gebiet.

1972 Josef Hügel übergibt sein Amt als 1. Vorsitzender an Walter Keller.

Gründung einer AZ-Ortsgruppe (Austauschzentrale der Vogelliebhaber- und Züchter Deutschland e.V.)

1973 Baggerarbeiten am Weiher. Reinigung des Birkenwäldchens von Unrat.

Am 02.08.73 wird der Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Groß-Gerau eingetragen.

1974 kommt es im Rahmen der Aktion „Saubere Landschaft“ zu umfangreichen Arbeiten im Birkenwäldchen.

Anpflanzungen im Birkenwäldchen und Einweihung des Vogelschutzgebiets durch Bürgermeister Gottlieb Brunner.

Der Weiher wird weiter ausgebaggert.

Am 25.09.74 wird ein Pachtvertrag über das gesamte Birkenwäldchen mit der Stadt Mainz abgeschlossen.

Erstes Spießbratenessen.

1975 Einzäunung des Vereinsgeländes.

Ausrichtung der Landesschau des Kanarienzüchterverbandes Rhein-Main.

1976 Änderung der kooperativen Mitgliedschaft im Deutschen Bund für Vogelschutz in Einzelmitgliedschaft und Umbenennung in DBV-Ortsgruppe Ginsheim.

Baubeginn der Schutzhütte.

Durch große Trockenheit sterben viele Birken ab.

1977 Richtfest der Schutzhütte (5000 freiwillige Arbeitsstunden)

Erste Vogelstimmenwanderung.

1978 Es werden 200 kahle Birken gefällt.

Eine Neuanpflanzung wird vorgenommen. 60 Tonnen Kompost werden im Birkenwäldchen verteilt.

Großes Schwalbensterben im Land durch unverhofften Kälteeinbruch. Der VVG hilft durch Handfütterung und Verschickung der Tiere in den Süden.

1979 Im November ist der VVG Ausrichter der AZ Landesschau im Bürgerhaus Gustavsburg. Bei der Ausstellung werden durch die Besucher 200 Nisthilfen bestellt.

Erster gemeinsamer Kostümball mit dem Verein Deutscher Schäferhunde.

1980 Im Frühjahr werden Nistkästen in den Gärten von Ginsheimer Bürgern aufgehängt.

An 12 Häusern wurden 50 Meter Kotbretter unter Schwalbennestern angebracht.

Am 14.06. wird die Schutzhütte eingeweiht und die Gedenktafel angebracht.

Erster Vereinsausflug zum Hochwildpark Nußbach.

Schutzhütte wird ans Stromnetz angeschlossen.

Erster Familienabend in der Hütte.

1981 Am 08.u.09.05.Jubiläumsfeier zum 25 jährigen Bestehen des Vereins.

Ehrungen zur 25 jährigen. Vereinszugehörigkeit finden statt.

Festprogramm mit Konzert des Opel-Werksorchesters (08.05) und Akademischer Feier im Bürgerhaus (09.05.)

Anlässlich des Jubiläums findet ein Kinderpreisrätsel statt.

Beim Jubiläum zählt der Verein 194 Mitglieder.

1982 wird von der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg der „Tag der Umwelt“ eingeführt. Der VVG beteiligt sich selbstverständlich daran und reinigt die von ihm betreuten Vogelschutzgebiete von Müll und Unrat.

Erstmalige aktive Beteiligung am Altrheinfest, der VVG verkauft Grillhähnchen und Fassbier.

Umwelttag und Beteiligung am Altrheinfest werden von nun an fester Bestandteil im Jahresprogramm des VVG

1985 übergibt Walter Keller den Vereinsvorsitz an Gerhard Rauch.

Mit der Kreuzlache übernimmt der VVG ein weiteres Vogelschutzgebiet und pflanzt dort

Vogelschutz- und Vogelfuttergehölze an.
Beitritt zum Kreisverband der Vogelschützer.

1986 Erstmaliges Erscheinen der Vereinszeitung „Neues von den Vogelfreunden“
Einbruch im Vereinsheim im Birkenwäldchen
Walter Keller und Werner Kühnel werden mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

1987 Im Sommer verschlechtert sich die Wasserqualität im Teich durch Eindringen von Schadstoffen derart, dass alle größeren Fische sterben.
Erstmalig finden im Birkenwäldchen die „*Tage der offenen Tür*“ statt.
Ein Naturlehrpfad wird angelegt.

1990 Gründung einer Jugendgruppe. Erster Jugendwart wird Roger Rauch.
In Verbindung mit der IGS Main-Spitze wird von der Jugendgruppe im Rahmen eines Schwalbenprojektes ein Schwalbenkataster von Ginsheim erstellt.
Für diese Arbeit wird die Jugendgruppe mit dem „*Sven-Simon-Preis*“ der Bild-Zeitung ausgezeichnet.
Bedingt durch enorme Sturmschäden an den etwa 40-jährigen Pappeln führt eine Spezialtruppe der Polizei eine Baumfällaktion durch.

1991 übergibt Gerhard Rauch sein Amt als erster Vorsitzender an Lothar Philippi.
Weitere Sturmschäden machen eine Neuanpflanzung von ca. 200 Bäumen und Sträuchern im Birkenwäldchen erforderlich.
Darüber hinaus werden ein Grill, eine Trockenmauer und ein Kräutergarten gebaut und angelegt.

1992 Telefonanschluss im Birkenwäldchen.
Bau eines eigenen Verkaufstandes für das Altrheinfest.
Die Jugendgruppe veranstaltet ein Kinder- und Jugendnachmittag im Birkenwäldchen.
Bau einer Infowand, der Trockenmauer und der Vogeltränken am Waldlehrpfad.

1993 werden massive Beschädigungen im Vereinsgelände festgestellt – polizeiliche Ermittlungen bleiben jedoch ohne Ergebnis.

1994 Wird das 300. Mitglied in dem Verein aufgenommen.
Die Vereinszeitung erhält ein neues Erscheinungsbild und wird in „*piep*“ umbenannt.
Ein Redaktionsteam wird gegründet.

1995 wird unter dem Motto „*Amsel, Drossel, Fink und Star – was singt denn da?*“ innerhalb einer Projektwoche in der Albert-Schweitzer-Schule ein Vogelstimmenprojekt durchgeführt, das mit einer erstmalig nur für Schulkinder veranstalteten Vogelstimmenwanderung endet.

1996 feiert der VVG sein 40-jähriges Bestehen mit einer akademischen Feier im Bürgerhaus.
Der Teich im Birkenwäldchen wird abgeteilt und Wasserpflanzen gesetzt.
Imker Georg Schmitt stellt auf dem Vereinsgelände ein Bienenhaus mit zwei Bienenstöcken auf.

1997 findet eine außerordentliche Generalversammlung statt, bei der die bestehende Satzung teilweise überarbeitet wird.
Das Vereinsheim wird innen komplett renoviert.
Es werden zwei Übersichtstafeln im Birkenwäldchen aufgestellt

1998 werden 60 Eiben am Teichufer gepflanzt.
Teilnahme am großen Festumzug der Radsportgemeinschaft Ginsheim anlässlich ihres 100 jährigen Bestehens mit einem Motivwagen.

1999 Aufgrund der Satzungsänderung wird der geschäftsführende Vorstand erstmalig für zwei Jahre gewählt.

Ein Zelt Dach für Altrheinfest und „*Tage der offenen Tür*“ wird angeschafft.

Auf der Frankfurter Wiese, in der Nähe der Schwarzbachschleuse wird eine Nisthilfe für Störche aufgestellt.

Erster Abschlussabend im Bürgerhaus.

2000 Auf dem Vereinsgelände wird eine Auffangstation für verletzte und pflegebedürftige Vogel errichtet.

Anlässlich der „*Tage der offenen Tür*“ spielt erstmalig im Birkenwäldchen eine Live-Band.

2001 findet ein Kräuterseminar unter Leitung von Elke Guthmann statt.

Am Teich wird eine Treppe installiert

Alte und hohle Pappeln auf dem Vereinsgelände müssen wegen Bruchgefahr gefällt werden.

2002 Auf dem Vereinsgelände wird ein Carport errichtet

Die große Infowand wird renoviert und komplett neu gestaltet.

Einrichtung einer Homepage im Internet

2006 Vereinsjubiläum - der VVG wird 50 Jahre alt

März - Die Jubiläumsfeierlichkeiten beginnen am 18. März mit einer Kranzniederlegung zu Ehren der verstorbenen Mitglieder und dem Einpflanzen eines Baumes auf der Wiese vor dem Bürgerhaus, den der VVG der Gemeinde Ginsheim als Dank für die jahrelange Unterstützung schenkt. Im großen Saal des Ginsheimer Bürgerhauses findet am Abend eine Akademische Feier statt. Mehrere Festredner, unter ihnen Bürgermeister und Schirmherr Richard von Neumann und Gerold Reichenbach, MdB, sowie mehrere musikalische Beiträge von der Gesangsgruppe „Vocomotion“ und dem IGS Schulchor, gestalten den Abend recht kurzweilig.

Juli - Auf dem Vereinsgelände findet am 15. Und 16. Juli das große Festwochenende auf dem Vereinsgelände statt. Am Samstagabend rockt die Beatles-Coverband „The Bootlegs“ das Birkenwäldchen. Am Sonntag findet ein musikalischer Frühschoppen mit dem evangelischen Posaunenchor Ginsheim unter der Leitung von Hans-Benno Hauf statt. Alles in allem zwei sehr gelungene „Tage der offenen Tür“ im Birkenwäldchen.

November - Die vorerst letzte Vogelschau findet im Bürgerhaus Ginsheim statt. Mit großem Aufwand wird noch einmal eine Jubiläumsschau auf die Beine gestellt und auf die Bühne des Bürgerhauses eine Hafenansicht von Ginsheim, inklusive einem großen, originalgetreuem Bagger gezaubert. Leider wird mangels aktiver Züchter auf absehbare Zeit keine Vogelschau mehr stattfinden können. So wird sich der VVG künftig mehr auf sein zweites Standbein, den Vogelschutz konzentrieren müssen.

2009 Juli - Das Vereinsheim erhält eine neue Küche. Ein paar Tage später, am 13.07.2009 wird die Küche durch einen Brand teilweise zerstört. Das Innere des Vereinsheims muss von Ruß und Brandrückständen gereinigt werden.

2011 Juli - Im Rahmen der Veranstaltungen zum 1225-jährigen Jubiläum Ginsheims findet im

Birkenwäldchen unter dem Motto „Ein Verein stellt sich vor“ eine Open Air Bildershow mit Musik, Moderation, Gesprächen mit Zeitzeugen statt.

August - Teilnahme am Festumzug durch Ginsheim anlässlich der 1225-Jahresfeier. Der VVG beteiligt sich bei sonnigem Wetter mit einem Motivwagen und einer Fußgruppe.

Dezember - Erstmalige Teilnahme der Vogelfreunde am Ginsheimer Weihnachtsmarkt. Zum Verkauf stehen, neben Speisen und Getränken auch mehrere Varianten selbstgebauter Winterfütterung, die in Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe hergestellt wurden. Der Verkaufserlös kommt dem Vogelschutz zu Gute.

2012 April - am Wochenende vor Ostern findet zum ersten Mal ein Ostermarkt im Birkenwäldchen statt. Trotz des, zumindest am Samstag, durchwachsenen Wetters,

finden zahlreiche Besucher den Weg zum Vereinsgelände der Vogelfreunde. Zum Verkauf stehen selbstgebaute Nist- und Futterhilfen, sowie selbstgebastelte Osterdekoration. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, bzw. deftigen Speisen und Getränken ebenfalls bestens gesorgt.

September - Teilnahme der Vogelfreunde am Festumzug durch Ginsheim anlässlich 125-jährigen Jubiläums des TSV Ginsheim. Unter dem Motto „Alles dreht sich um den TSV“ wird in bewährter Weise wieder ein Motivwagen von Lothar Philippi entworfen und von den Mitgliedern „auf die Räder gestellt“.

Ebenfalls zum ersten mal findet ein Adventsmarkt im Birkenwäldchen statt. Die Jugendgruppe bietet selbstgebastelte Adventskränze zum Verkauf an - ein voller Erfolg.

2013 Erstmals wird die Jugendgruppe von einem Betreuerteam, bestehend aus vier Personen

geleitet. Damit wird sichergestellt, dass immer ein Ansprechpartner erreichbar ist und die Kinder und Jugendlichen die optimale Betreuung erhalten.

2013/2014 Das Vereinsheim wird innen komplett renoviert, es erhält außerdem eine neue Theke und eine neue Heizung.

2014

März - Hinter dem Vereinsheim wird ein weiterer Geräteschuppen errichtet

Juni - Die neue Website der Vogelfreunde geht mit neuem Design online - Hier findet man nun alle wichtigen Information rund um den Verein

Juli - Teilnahme am Sternmarsch durch Ginsheims Straßen, anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums des TTC Ginsheim.

August - Der Außenbereich vor dem Vereinsheim wird neu gestaltet. Ein großer Teil des Rasens weicht einer gepflasterten Fläche, um eine solide Basis für die dauerhafte Aufstellung des Zeltdaches zu schaffen, das am Altrheinfest künftig nicht mehr gebraucht wird.